

G. 2. 1858
(1858, 1. 2.)

1921. 2301

Wiesbadener

Tagblatt.



No. 1. Samstag den 2. Januar 1858.

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Januar 1858 beginnt für das **Wiesbadener Tagblatt** ein neues Quartal, worauf mit 30 fr. oder nach Belieben auch für mehrere Quartale abonniert werden kann; für auswärtig mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in hiesiger Stadt als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärtig bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Beim Jahreswechsel 1858.

Verhüllt an unsrer Pforte steht
Ein Fremdling, der um Einlaß steht;
Willkommen! rufen wir ihm zu,
Sag', neues Jahr, was bringest Du?

Herr, über unser Herrscherhaus
Gieß' Deinen besten Segen aus
Und füll' bei schwerlichem Verlust,
Mit Trost der hohen Eltern Brust!

Wir blicken Dir voll Zuversicht
Entgegen! Täusch' die Hoffnung nicht,
Mit der wir Dich erscheinen sah'n:
Nimm unsern Gruß bei Deinem Nah'n!

Die Fügung des Geschickes hat
Beschirmt die theure Vaterstadt
Vor einer ähnlichen Gefahr,
Wie sie uns ach! so nahe war.

Sey ähnlich dem entschwundenen Jahr,
Das reich für uns an Segen war,
Das unsern Korn und unsern Wein
Verliehen herrliches Gedeih'n!

Es goß sich der Zerstörung Graus
Jüngst über Deutschlands Bollwerk aus,
Die edle RheinStadt war bedroht
Und manches Opfer fiel dem Tod.

Verschont blieb unser Vaterland
Vor Seuchen und vor Kriegerbrand;
Es war in Nassau's schönen Gau'n
Nur friedlicher Verkehr zu schau'n.

Der Vater, der da oben wohnt,
Hat uns vor Aehnlichem verschont:
Es werde uns auch fernerhin
Ein gleicher Schutz durch ihn verlieh'n!

Belohnet ward des Bürgers Fleiß,
Der Arbeit winkt' verdienter Preis;
Man sah des Landes Wohl erblüh'n
Durch eines edlen Fürsten Müh'n.

Wir bringen unsern Scheidegruß
Dem alten Jahr! Mög' unser Fuß
Stets wandeln hier auf eb'ner Bahn
Und uns kein Ungewitter uah'n!

Willkommen, junges Jahr, herein;
Dein Walten soll geeignet sein;
Dem jüngsten Bruder werde gleich
An Wein und edlen Früchten reich!

1852:1591
Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 2. December 1857.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Nicol und Rohr, Ersterer wegen Unwohlseyn verhindert.

1682—1684) Erledigung aerschiedener Mobilienversicherungen.

1693) Das Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 16. v. M. auf Verfügung Herzogl. Staatsministeriums vom 3. v. M., die Anordnung einer neuen Wahl der Abgeordneten zur Ständekammer betr., gelangt zur Kenntniß der Versammlung, und wird die aufgestellte Wählerliste für den Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden als richtig anerkannt.

1695) Die am 17/24. v. M. stattgehabte Vergebung der pro 1858 bei Unterhaltung der Straßen und des Straßenpflasters der hiesigen Stadt vorkommenden Arbeiten, wird auf die Festgebote im Betrage von 1651 fl. genehmigt.

1696) Desgleichen die am 28. v. M. stattgehabte Vergebung der bei der Pflasterung einer Straßenrinne in der Kavellestraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen auf die Festgebote im Betrage von 103 fl. 11 fr.

1697) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 30. v. M., die Hollerborn-Wasserleitung längs des Dogheimer Weges betr., wird beschlossen: die Umlegung der Hollerborn-Wasserleitung längs des Dogheimer Weges nach dem Gutachten der Wegbau-Commission ausführen zu lassen.

1700) Auf das Gesuch der Gebrüder Götz und des Medicinalrathes Dr. Jais von hier, die Abtragung des Weges an der schönen Aussicht auf dem Kuhberg betr., wird beschlossen: diesem Gesuche unter der Bedingung zu willfahren, daß die Arbeiten auf Kosten der Bittsteller und nach Angabe des städtischen Bauaufsehers ausgeführt werden.

1703) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 30. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Heinrich Kranz von hier um Gestattung des Betriebs eines Droschkenfuhrwerks in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1704) Das Gesuch des Buchhalters Peter Anton Schirg von Gaub, dormalen zu Zell am Harmsbach in Baden, um Reception in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Caroline Marie Louise Schirmer von hier, wird genehmigt.

1705) Das Gesuch des Schreinermeisters Peter Christian Bauer von Dillenburg, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1706) Das Gesuch des Wilhelm Block von Berlin, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs eines Commissions- und Expeditionshandels, zur Ausübung der ihm aufgetragenen Agentur der niederländischen Dampfschiffahrtsgesellschaft und zum Verkaufe eines Tapetenlagers, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1707) Das Gesuch der Wittve des Heinrich Hefcher, Christiane geb. Eck, von Hattersheim, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, wird auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1708) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 13. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Emilie Rothstock von Bodenheim im Großherzogthum Hessen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihre Nichte, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1709) Das Gesuch der Henriette Jacob von Petterweil im Großherzogthum Hessen, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll Herzogl. Polizei-Direction unter dem Bemerkten zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

1710) Das Gesuch des Tünchergehülfen Mathias Zimmermann von Oberbrecken, Amts Limburg, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch seine Frau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

Wiesbaden, den 28. December 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die Anordnungen der Wahlen zur
Ständekammer betr.

Die von Herzoglichem Verwaltungsamte dahier aufgestellten Listen der in jeder der drei Abtheilungen des hiesigen Wahlbezirks stimmberechtigten Wähler liegen von heute an während 8 Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem hiesigen Rathhause offen, und sind etwaige Reclamationen dagegen innerhalb der genannten Frist dahier vorzubringen.

Wiesbaden, den 30. December 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domanal-Waldungen der Herzogl. Oberförsterei Platte wird nachstehendes Windfallholz versteigert:

1) Mittwoch den 13. Januar 1858 Morgens 10 Uhr in den Walddistricten Forellenweiher a. u. b. und Fürstenroth 1r u. 3r Theil, Gemarkung Reuhof:

31 $\frac{3}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,
8 $\frac{1}{4}$ " " Prügelholz,
1483 Stück buchene Wellen.

2) Montag den 18. Januar 1858 Morgens 10 Uhr in den Walddistricten Weherwand b., c. und d., Dogheimerhaag, Wiesbaderhaag, Eschbach, Weiden, Eichelberg 1r und 2r Theil a., Rödchen 1r Theil a. und b. und Mühlrod 2r Theil, Gemarkung Wehen:

11 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Scheitholz,
3 $\frac{1}{2}$ " " Prügelholz,
1 $\frac{1}{4}$ " gemischtes " "
720 Stück buchene Wellen,
394 " gemischte " "

Der Sammelplatz an den beiden Versteigerungstagen ist auf der Platte.
Bleidenstadt, den 24. December 1857.

Herzogl. Receptur.
E. Löw.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Januar f. J., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt H. Heil auf dem Hof Armada zu Frauenstein

2000 Gebund Wärg- und Futterstroh,

100 Centner Grummet,

eine Windmühle mit den dazu nöthigen Sippen,

2 Kartoffelmühlen und ein Kartoffelfaß,

4 Stück gute Sägbeden und eine neue Maischpumpe,

einen Mehl- und Haferkasten,

eine Quantität Brenn- und Wagnerholz,

2 Mühlsteine und einen guten Wölbaum, gut zum Gebrauch eines Müllers,

mehrere Schafreffe und allerlei Haus- und öconomische Geräthschaften, sowie eine Quantität altes Guß- und Eisenwerk unter annehmbaren Bedingungen versteigern.

Frauenstein, den 29. December 1857.

Der Bürgermeister.

119

v. d. Heidt.

Nassauischer Kunst-Verein.

Das Lokal unserer permanenten Ausstellung befindet sich nunmehr im unteren Stock des Museumsgebäudes und ist wieder jeden Sonntag von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr dem Publikum geöffnet.

261

Der Vorstand.

An Gaken für unsere **Christbescherung** ist noch ferner eingegangen: durch Fr. Schm. von zwei Ungenannten 2 fl.; von Herrn Consul D. aus Leipzig 4 fl.; von F. G. 30 fr., was wir dankbar bescheinigen.

In unserm letzten Inserate ist statt „Fr. H. geb. Säg. 4 fl. 27 fr.“ zu lesen: Fr. v. H. u. Herr Säg. 4 fl. 27 fr.

329

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, gegründet im Jahre 1819,

übernimmt Versicherungen auf Mobiliar aller Art, Waaren, Fabriken, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte **nie einer Nachzahlung** ausgesetzt ist.

Bei Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt **das fünfte als Freijahr**, bei sechsjähriger Vorausbezahlung **das siebente als Freijahr und 10 pCt. Rabatt**.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Jos. Berberich,

Haupt-Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,
in Wiesbaden Marktstraße No. 22.

5510

Neue Häringe, auch marinirt,

7925

bei J. Ph. Reinemer, Marktstraße No. 42.

Im Verlage von J. J. Weber in Leipzig ist erschienen und in allen
Buch- und Kunsthandlungen, in Wiesbaden in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
zu haben:

Illustrirter Kalender für 1858.

Jahrbuch der Ereignisse,
Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der
Wissenschaften, Künste und Gewerbe.

XIII. Jahrgang. — Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen. —
Preis 1 fl. 48 fr. 1

Einladung zum Abonnement

auf das im Verlage von Meidinger & Sohn in Frankfurt a. M.
erscheinende Unterhaltungsblatt:

„Der Reichsadler.“

(Preis vierteljährig 1 fl. 36 fr. mit Stempel.)

Der Reichsadler hat bei seinem Erscheinen in Frankfurt a. M. gleich
einen so begeisterten Anklang gefunden, daß die Verlags-handlung beschlossen,
den Flug desselben auch auf die Mittelrheinischen Schwesterstädte auszu-
dehnen. Das Abonnement auf diese, wöchentlich in der Stärke von 1 bis
1½ Bogen erscheinende Zeitschrift ist daher auch für Wiesbaden eröffnet
und werden die Interessen dieser Stadt, namentlich die künstlerischen, in
der neuen Zeitschrift eine energische und unparteiische Vertretung finden.
Die Verlags-handlung scheut kein Opfer, um in der Unterhaltungs-
Lectüre das Gediegenste und Spannendste zu bieten und in der
Kritik in Kunst und Wissenschaft mit freiem, kühnem und
treffendem Urtheile aufzutreten. Tüchtige Kräfte sind bereits gewonnen,
den Reigen der Originalerzählungen hat der beliebte deutsche Novellist
Theodor Mügge eröffnet.

Bestellungen auf den „**Reichsadler**“ nimmt entgegen die
352. **Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilhelm Roth.**

Zu dem am 9. Januar 1858 stattfindenden

Bürger - Schützen - Ball,

welcher im Gasthaus zum Adler abgehalten wird, werden die Karten bei
Herrn **H. Barth**, Kirchgasse No. 30, ausgegeben, wozu hiermit freund-
lichst einladet

8139

Der Vorstand.

Frische Austern und russischen Caviar

6829

bei **Carl Acker.**

Elisabethen-Heilanstalt.

Vom 1. Januar an findet die Anmeldung und Aufnahme der Kranken im neuen Locale, Louisenstraße No. 16, gegenüber der Artillerie-Caserne statt.

8179

Meinen Freunden und Bekannten mache ich die höfliche Anzeige, daß ich das Gasthaus

„zur Krone“

dahier übernommen habe und den 1. Januar 1858 eröffnen werde, und bitte um geneigten Zuspruch.

Wiebrich, den 30. December 1857.

Heinrich Reinemer.

8211

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich dahier eine Schönfärberei in seidenen, wollenen und halbwollenen Stoffen errichtet habe und alle in dieses Fach einschlagende Aufträge pünktlich und billigt besorge. Insbesondere erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich alle Arten Herrenkleider und mitunter auch Damenkleider in wollenen und halbwollenen Stoffen, ohne solche aufzutrennen, reinige, färbe und den früheren Glanz wieder herstelle. Außerdem färbe ich Garne, Strümpfe, Wäuschse etc. in verschiedenen Farben.

P. J. Lips, Schönfärber,

Metzgergasse No. 23, vis-à-vis Herrn Steib.

2

Feinsten **Jamaica-Rum** per Flasche 1 fl. 24 fr., feinste **Punsch-Essenz** von Rum oder Arac per Flasche 1 fl. 24 fr., sowie im Anbruch. Geringere Sorten billiger; ferner **Arac, Cognac, Holl. Genevre** in verschiedenen Qualitäten billigt bei

F. A. Ritter.

8207

Stampf-Melis

sehr schön weiß à 20 fr. per Pfd., bei Parteen billiger, bei

J. J. Möhler.

8184

Thee und Chocolate

in den verschiedensten Sorten billigt bei

F. A. Ritter.

8214

Altes Zinn wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer

Manzetti, Goldgasse No. 8.

5237

Eine frische Sendung **Leinfuchen** ist angekommen bei
8176 **G. Bogler, Marktplatz.**

Bei Schneidermeister **Kah**, Langgasse No. 10, ist ein ganz neuer **Tuch-**
mantel zu verkaufen. 8216

Schreibunterricht

 nach neuester Methode. 

Mit dem 5. Januar eröffnet der Unterzeichnete abermals einen
26stündigen Cours, in dem ein Jeder schreiben lernen muß.
Anmeldungen von Herren, Damen und Knaben werden alsbald
erbeten.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
kleine Schwalbacherstraße No. 1.

3

Nerostraße 48 eine Stiege hoch sind **Kartoffeln**, ein Ständer mit **Sauer-**
kraut und ein Ständer mit eingemachten **Bohnen** zu verkaufen. 8189

Eine einzelne Dame sucht auf den 1. April in der Wilhelm-, Friedrich-,
Louisen- oder Rheinstraße ein **Logis** von 3—4 Zimmern nebst Küche und
Zubehör zu miethen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8192

Eine unmöblirte **Wohnung** von 5—8 Zimmern, Parterre oder Bel-
Etage, in den äußeren Straßen, wird auf den 1. April k. J. zu miethen
gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8157

In Viebrich oder hier wird von einer stillen Familie auf den 1. April
eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern, 1—2 Kammern nebst Zubehör zu
miethen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 8219

Stellen = Gesuche.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches englisch und etwas französisch
spricht, musikalisch ist und zeichnen kann, sowie auch in weiblichen Hand-
arbeiten erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Näheres Schwalbacher-
straße No. 10. 8223

Zwei Zimmer- und ein Küchenmädchen werden
bis Mitte Januar gesucht. Das Nähere in der
Expedition d. Bl. 7737

Ein braves Mädchen, das in allen Hausarbeiten gründlich erfahren ist,
wird gesucht und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Expedition
dieses Blattes. 8166

Ein Mädchen, das kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unter-
zieht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 8226

900 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen Steingasse No. 21. 8145

Von Montag auf Dienstag Nacht wurde ein **Cocosnußhaar : Fußteppich** entwendet. Wer hierüber Auskunft gibt Sonnenbergerthor No. 5, erhält eine Belohnung. 4

Verloren.

Von der Rheinstraße durch die Marktstraße bis zum Kaufmann Schellenberg sind **2 Guldenscheine** verloren worden. Man bittet dieselben gegen Belohnung Marktstraße No. 48 abzugeben. 5

Verloren.

Samstag den 19. December wurde nach Schluß der Theatervorstellung vom Theater aus bis zur Rheinstraße eine goldene **Lorgnette** verloren. Der redliche Finder erhält bei Wiederabgabe derselben eine angemessene Belohnung. Näheres in der Exped. d. Bl. 8083

Evangelische Kirche.

Sonntag nach Neujahr.

Predigt Vormittags 9^{3/4} Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.
Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8^{3/4} Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Decan Eibach.

Katholische Kirche.

Sonntag nach Neujahr.

Vormittag: 1te h. Messe	7	Uhr.
2te h. Messe	8	"
Hochamt mit Predigt	9 ^{1/2}	"
Letzte h. Messe	11 ^{1/2}	"
Nachmittag: Andacht mit Segen	2	"

Mittwoch den 6. Januar. Fest der Erscheinung des Herrn.

Am Morgen, wie am Sonntag.

Nachmittag 2 Uhr: Vesper.

Werktage: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr; Montag Donnerstag und Samstag auch um 8 Uhr; Dienstag Abend um 4 Uhr Beichte; Samstag um 5 Uhr Salve und Beichte.

Wiesbadener Theater.

Morgen Sonntag den 3. Januar: Gisella, oder: Die Willys. Ballet in 2 Akten.
Die weibliche Schildwache. Vaudeville in 1 Akt von W. Friedrich. Musik von Stiegmann.

Fruchtpreise vom 31. December.

Rother Weizen (160 Pfd.)	7 fl. 31 kr.
Korn . . . (146 Pfd.)	6 " — "
Gerste . . . (130 Pfd.)	4 " 50 "
Hafer . . . (93 Pfd.)	4 " 2 "

Wiesbaden, den 31. December 1857. Herzogl. Polizei-Direction, v. Köhler.

Danksagung.

Allen Denen, welche bei dem schmerzlichen Krankenlager unserer geliebten Mutter und Schwiegermutter so rege Theilnahme bewiesen, sowie auch Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Friedr. Knefeli. Wilhelmine Knefeli geb. Birnbaum.

26

Carl Knefeli. Elise Knefeli.

Danksagung.

Wir sagen allen Denjenigen, welche so große Theilnahme an dem langen Krankenlager unseres seeligen Sohnes und Bruders, **Eduard Boos**, nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unseren herzlichen Dank.

27

Die trauernde Mutter und Geschwister.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 6. November, dem Rutscher Johann Georg Friedrich Röder, B. zu Weisenheim, ein Sohn, M. Karl Joseph. — Am 18. November, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johannes Philipp Gottwald eine Tochter, M. Elisabeth Emma Cäcilia. — Am 29. November, dem h. B. u. Tagelöhner Johann Jacob Wilhelm Kneuper ein Sohn, M. August Wilhelm Ludwig. — Am 2. December, dem h. B. u. Steinhauer Johann Georg Säger eine Tochter, M. Marie Theresia. — Am 8. December, dem h. B. u. Tuchmacher Karl Friedrich Gottfried Bauer eine Tochter, M. Marie Christine Margarethe. — Am 9. December, dem h. B. u. Tagelöhner Philipp Maas eine Tochter, M. Anna Maria. — Am 11. December, dem Bahnwärter Friedrich Kohlhaas dahier, B. zu Altstadt, ein Sohn, M. Ludwig Karl Joseph. — Am 18. December, dem h. B. u. Lünchermeister Jakob Brahm ein Sohn, M. Karl Heinrich. — Am 18. December, dem Eisenbahnbeamten Johann Sieger, B. zu Worms, ein tochter Sohn. — Am 21. December, dem h. B. u. Schuhmachermeister Philipp Karl Wilhelm Frig ein tochter Sohn. — Am 30. December, dem h. B. u. Schauspieler Heinrich Kösch ein alsbald nach der Geburt gestorbener Sohn.

Eopulirt. Georg Müller von hier, und Karoline Margarethe Kargus von Homburg. — Der h. B. u. Pumpenmacher Friedrich Jakob, und Margarethe Rayn von Weisenheim. — Der Kaufmann Johann Friedrich Robert Riehard, B. zu Budesheim, und Marie Katharine Cornelia Klein von Frankfurt a/M. — Der Bediente Johann Friedrich Wirt dahier, B. zu Dogheim, und Anna Katharine Klein von Niederselters.

Gestorben. Am 27. December, der Sergeant Jakob Stubenrauch von Gutenacker, Amts Nassau, alt 28 J. 4 M. 28 T. — Am 27. December, Ludwig Karl Emil, des Herzogl. Kanzlisten Friedrich Karl Schulz dahier Sohn, alt 7 M. 29 T. — Am 28. December, Heinrich Karl Eduard, des h. B. u. Lünchers Georg Friedrich Becker Sohn, alt 7 M. 14 T. — Am 28. December, der Hospital-Pfründner Johann Jacob Schend von hier, alt 79 J. 8 M. 14 T. — Am 28. December, der Koch Eduard Boos, des gewes. Herzogl. Leibhülers Andreas Boos hintl. Sohn, alt 27 J. 3 M. 23 T. — Am 28. December, Antonie Johanne Friederike Wertha, des h. B. u. Hautboisten Heinrich Wilhelm French Tochter, alt 11 M. 21 T. — Am 29. December, Elisabeth Zimmermann

von hier, alt 53 J. 11 M. 22 T. — Am 29. December, Emilie Dorothee, des h. B. u. Dreher's Gottfried Emil Groß Tochter, alt 10 M. 26 T. — Am 29. December, Marie Christiane, geb. Jung, des gewes. h. B. u. Schneidermeisters Johann Georg Kneffel hintl. Wittwe, alt 58 J. 3 M. 29 T. — Am 30. December, der Handlungsdienet Sigmund Rapp von Frankfurt a/M., alt 36 J.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom Jahr 1857.

Getraut	wurden 125 Paare.								
Geboren	wurden 250 Söhne, 213 Töchter, darunter 37 Söhne und 33 Töchter, die unehelich geboren wurden, 16 Söhne und 7 Töchter, die todt zur Welt kamen.								
Gestorben	sind vom 1—12. Lebensjahr 83 Personen männl., 88 weibl. Geschlechts,								
	13—25.	"	24	"	"	10	"	"	"
	26—50.	"	40	"	"	41	"	"	"
	51—75.	"	50	"	"	39	"	"	"
	76—100.	"	12	"	"	10	"	"	"
	im Ganzen		209	"	"	189	"	"	"
= 398 Personen.									

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen: halb Weismehl). — Bei Hippacher, A. Schmidt und Schöll 24 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel u. May 15, G. Müller 16 fr.

Schwarzbrod. Bei 44 Bäcker und Händlern 12 fr.

Kornbrod. Bei 3 Bäcker 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 5 Bäcker 4, bei 3 Bäcker 4 1/2, bei Folgenden 5 Loth: Berger, Dietrich, Junior, F. Kimmel, A. u. G. Müller, Sauereffig, A. Schmidt u. Schöll.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 5 Bäcker 3, bei 3 Bäcker 3 1/2, bei Folgenden 4 Loth: Berger, Dietrich, Junior, F. Kimmel, A. u. G. Müller, Sauereffig, A. Schmidt und Schöll.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allg. Preis: 13 fl. 52 fr. — Bei Fach, Seyberth, Wagemann 13 fl., Hahn, Herrheimer 13 fl. 30 fr., Vogler, Lang 14 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 12 fl. 48 fr. — Bei Fach, Seyberth, Wagemann 12 fl., Herrheimer 12 fl. 30 fr., Vogler 13 fl.

Weizenmehl. Bei Fach, Wagemann 11 fl., Herrheimer 11 fl. 30 fr., Schmidt u. Wörner 11 fl. 44 fr., Hahn 11 fl. 54 fr., Vogler 12 fl.

Roggenmehl. Bei Fach, Hahn, Wagemann 9 fl., Schmidt 9 fl. 15 fr., Vogler 10 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Edingshausen 15 fr.

Ruhfleisch. Bei J. u. M. Bär, G. Käsebier u. Meyer 12 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Meyer, Seebold u. Seiler 10, Blumenschein, Diener, Frenß, Renker, Chr. Ries, Schuermann, Schipper u. Seewald 11 fr.

Lammfleisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Meyer 10, Bücher 11, Blumenschein, Diener, Edingshausen, Hirsch, Renker, Chr. u. W. Ries, Schuermann u. Seebold 13 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Blumenschein, Frenß, Chr. Ries 24 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Edingshausen 20 fr., Seebold 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei Baum, Blumenschein, Frenß, D. u. P. Kimmel, Meyer u. Stuber 30 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr. — Bei Renker 20, Baum u. Frenß 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Diener, A. Käsebier, D. u. P. Kimmel, Schlidt u. Thon 14, Cron u. Stuber 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei G. u. G. Bücher, Kögler u. Ph. Müller 12 fr.